

25. Oktober 1941.

619/41 St/H

Herrn

Professor Dr. H.-W. Klewitz

Freiburg in Baden

Neumarktstr. 25

Verehrter Herr Klewitz!

Haben Sie schönen Dank für Ihren Brief vom September, der mich unterwegs erreichte. Die freundliche Aufnahme, die Heinrich IV. bei Ihnen fand, hat mir wohlgetan. Auf Ihre Frage wegen der Monumenta habe ich mich nunmehr im Ministerium orientieren können. Die Liste der Bibliotheken, Institute usw., die in den Genuß der vom Ministerium bezogenen Exemplare kommen, ist ein seltsames Sammelsurium, das offenbar bis in die Tage des Weimarerstaates zurückreicht. Da nur ganz wenige historische Seminare darunter sind, wird es nicht möglich sein, zu erreichen, daß sämtliche Seminare generell beliefert werden. Ich möchte Ihnen daher empfehlen, so wie es K i r n gemacht hat, auch ihrerseits einen Antrag an das Ministerium zu richten und um künftige Zusage eines Exemplars der Veröffentlichung des Reichsanstalts zu bitten. So wie dies bei Frankfurt gelang, wird es Ihnen wohl auch gelingen.

Die Göttinger Dabette!
r t m a n n geht? Man
trifft ist, mit Sorge
erst für unsere Wis-
senschaftlichen habe ich drei
dem Kriege heimkehrt,
Tagen kennenlernte,

in Arbeit, der für das
nden im übernächsten
Bogen unterbringen.

Prof. Dr. H.-W. Klewitz

Freiburg i. Br.

Wohnort, auch Ziffel- oder Zeitpostamt Be 25

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtviertel od. Postfachnummer

25. Okt. 1940

Postkarte



Leipzig

Deutsches Archiv

Berlin 107

Charlottenburg 41

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stadtviertel oder Postfachnummer